

11. November 2013



BLACKFISH in Deutschland: Samantha Berg aus Alaska kämpft für die in Gefangenschaft leidenden Orcas



Als ich die Dokumentation BLACKFISH im Juni diesen Jahres in London zum ersten Mal sah wusste ich: ich würde alles dafür tun, dass diesen Film so viele Menschen wie möglich sehen würden. Besonders Menschen, die von unserer Arbeit bisher noch nichts gehört hatten. Ich war also auf einer Mission – persönlich sowie arbeitstechnisch.

WDC Deutschland wurde offizieller Partner des Filmverleihs für BLACKFISH hier in Deutschland (NFP Marketing & Distribution) und ein paar Monate später bot sich eine weitere tolle Chance: die Born Free Foundation organisierte eine Europatour mit der ehemaligen SeaWorld-Trainerin Samantha Berg aus Alaska, um BLACKFISH zu promoten und Leuten von ihren Erfahrungen hinter den Kulissen der Delfinarienindustrie zu berichten. Nicht nur Journalisten konnten mit Samantha sprechen, sondern auch die Besucher der Filmvorstellungen, bei denen sie anwesend war. Mit Hilfe der Born Free Foundation lud WDC Deutschland Samantha für zwei Tage nach München ein und wir organisierten Presseinterviews und eine besondere Filmvorstellung mit anschließendem Interview. Dieses Event fand letzten Donnerstag, am 7.11., im Monopol-Kino hier in München statt. Zusammen mit unserem Partner Pro Wildlife taten wir alles in unserer Macht Stehende, die Veranstaltung gut zu bewerben und ich freue mich sehr berichten zu können, dass die Vorstellung von BLACKFISH ausverkauft war!

Samantha Berg hier in Deutschland begrüßen zu können war fantastisch. Nicht nur weil sie eine ehemalige SeaWorld-Trainerin ist und eine der Personen, die im Film vorkommen, sondern vor allem wegen ihres unermüdlichen Einsatzes als Botschafterin für die Orcas, die in Gefangenschaft leiden. Der Film BLACKFISH ist ein Geschenk für unsere Arbeit und Samantha ein weiteres. Vor der Filmvorführung verbrachte sie den ganzen Tag in unserem Büro und gab ein Interview nach dem anderen: eine Frauenzeitschrift, eine Tageszeitung, ein Männermagazin und zwei freie Journalisten hatten die Gelegenheit wahrgenommen, einen Interviewtermin mit Samantha vorab zu buchen. Und selbst nach der Veranstaltung beantwortete Samantha noch lange und geduldig die Fragen interessierter Besucher. Und das obwohl sie zu diesem Zeitpunkt bereits seit zwei Wochen unterwegs war – in Spanien, Luxemburg, den Niederlanden und Belgien. Nach dem Besuch in Deutschland standen noch Italien und Großbritannien auf dem Programm.



Samantha Berg im WDC-Büro in München



Ein Teil des Event-Teams mit Samantha Berg

[Hier können Sie weitere Fotos vom Event auf Facebook ansehen.](#)

Die Botschaft von Samantha Berg und des Films BLACKFISH ist klar: Wale und Delfine in Gefangenschaft zu halten ist diesen intelligenten Meeressäugern gegenüber nicht nur ungerecht, es ist grausam. Kein Betonbecken kann das Meer als Lebensraum ersetzen. Ich hoffe, dass diese Botschaft dank BLACKFISH und Samanthas Besuch hier nun noch mehr Menschen erreicht hat.

Vielen Dank an alle, die beim Event mitgewirkt haben.